

Die griechische Sonne inspirierte

SEMPACH DER KÜNSTLER URS HEINRICH ZEIGT IN SEINEM ATELIER «63 BILDER VOM PELOPONNES»

Einen Monat verbrachte Urs Heinrich in Griechenland, wo er von morgens bis abends ungestört arbeiten und sich von der Umgebung inspirieren lassen konnte. Am 25. Mai ist Ausstellungseröffnung in Sempach.

Es sind Bilder, die das durch die Olivenhaine schimmernde Licht widergeben, oder die Struktur einer Pinienbaumrinde aufnehmen. Bilder von einer ausgeprägten Farbigkeit und Leichtigkeit. Gemalt und gezeichnet auf Peloponnes. Das Naturbelassene habe ihn in Griechenland beeindruckt, sagt Heinrich. Aber auch die geschichtsträchtige Vergangenheit dieser Region: «Auf Peloponnes kann man die Kultur förmlich riechen», schwärmt der Künstler. Und diese Umgebung hat seine Schaffenskraft angeregt: Während vier Wochen sind in einer Mischtechnik aus Acryl und Ölkreide insgesamt 63 Bilder entstanden. «Die wilde Schönheit der Flora und die Stimmungen in dieser völlig anderen Welt brachten eine neue, mir unbekannte Malerei zum Vorschein», sagt Heinrich.

Eigene «Foundation» gegründet

Urs Heinrich wollte bereits vergangenen Herbst in den Ferien in Griechenland. Das Land habe ihn sofort in seinen Bann gezogen. «Ich spürte, dass ich an diesen kraftvollen Ort zurückkehren und für einige Wochen dort ungestört arbeiten wollte», erinnert sich Heinrich. Dann kam ihm die Idee zur Gründung einer eigenen «Foundation»: «In der heutigen Zeit von Sparen und Budgetplanern ist es für Menschen mit einem unbändigen Schaffensdrang wie ich nicht immer



Künstler Urs Heinrich in seinem Atelier in Sempach: In diesem zeigt der ab dem 25. Mai Arbeiten, die vergangenen März in Griechenland entstanden sind.

FOTO STEFAN VONWIL

einfach, Projekte finanziell zum strahlen zu bringen. Ziel der Foundation ist es denn auch, eigene Interessen mehr leben zu können und beispielsweise solche Projekte wie der Aufenthalt in Griechenland umzusetzen», erklärt Heinrich. Und es hat geklappt: Zahlreiche Personen in seinem Um-

feld haben ihm mit kleineren und grösseren Beiträgen an die «U.H. Foundation» den längeren Aufenthalt in Hellas ermöglicht. Das Resultat dieser inspirierenden Wochen am Ionischen Meer kann ab Freitag, 25. Mai, im Atelier von Urs Heinrich in Sempach bestaunt werden, wo der Künst-

ler auch gerne persönlich von seinen Eindrücken erzählt. **FABIAN ZUMBÜHL**

«63 Bilder vom Peloponnes»: 25. Mai bis 3. Juni. Freitag jeweils von 18 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Atelier Urs Heinrich, Rainhöfli, Hildisriederstrasse 5, Sempach. Weitere Informationen unter www.ursheinrich.ch.